

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Andachts-Gesänge vor und bey dem H. Abendmahl.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104

strafen, Wer könnte deinen zorn und grimm ertragen? Alles müßte vergehn, was du geschaffen, Für deinen plagen.

3. Vergib, HERR, gnädig unsre große sünde, Laß über das recht deine gnade walten, Der du zu schonen pflegst nach großer hulde, Uns zu erhalten.

4. Sind wir doch arme wurmlein, staub und erden, Mit erb-sünd, schwachheit, noth und tod beladen, Warum solten wir gar zu nichte werden Im zorn, ohn gnaden?

5. Sieh an deines sohns kreuz und bitter leiten, Der uns erlöst hat mit seinem blute, Und eröffnen lassen sein hers und seiten, Der welt zu gute.

6. Darum, ach Vater! laß uns nicht verderben, Dein gnad und Geist durch Christum wollst uns geben, Mach uns zugleich des himmelreiches erben, Mit dir zu leben.

CCCCXXXII. 432.

Mel. Ach, was ist doch unser leb'n.

Jesus, retter in der noth, Jesus, wahres seelen-brod, Du mein hort, und mein panier Öffne mir die himmels thür.

2. Kreuze mich der sünden-last, Wie du mir versprochen hast; O du meines heyls ein horn, Stille deines Vaters zorn.

3. Wende deinen herben grimm, Meine plagen von mir nimm, Laß des wahren glaubens licht Ja bey mir verlöschen nicht.

4. Schau, Jesus, meine noth, Ohne dich so bin ich tod, Ohne dich ist ganz dahin Meines hertzens muth und sinn.

5. Jesus, ach! entseuch mir nicht Dein huldreiches angeicht, Siehe mich in anaden an, Der du für mich gnug gethan.

6. Meine sünden sind sehr groß, Mach mich derselben los, Hilf, daß deine lieb und huld Ueberwäge meine schuld.

7. Säubere meinen sünden-geist Von der welt- last allermeist: Ach! erneure meinen sinn, Daß ich nicht sey, was ich bin.

8. Jesus, Jesus, segne mich, Sol ich anders lassen dich, Sprich mir trost und leben zu, O du himmels- wollust du!

9. Deine starke liebes-glut Löschet keine wasser- stuth, Sie ist tiefer als das meey, Höher als der stern- heer.

10. Laß mich dir seyn eingesenckt; Ausser dir mich alles tränckt, Laß, ach liebster Herrland, mich Eterns vollkommlich schmecken dich.

11. Deines namens süßigkeit Sey versegelt jederzeit Vest in meines hertzens schrein, Mir laß lauter Jesus seyn.

12. Jesus, was durchs ohre bricht, Jesus, was das auge sieht, Jesus, was die zunge schmeckt, Und wornach die hand sich streckt.

13. Jesus sey mein speiß und tranck, Jesus sey mein lobgesang, Jesus sey

mein ganzes all, Jesus sey mein freuden- schaal.

14. Endlich laß du höchstes guth, Jesus, laß dein theures guth, Deine wunden, deine wein, Meine rast im tode seyn.

Andachts- Gesänge vor und bey dem 4. Abendmahl.

CCCCXXXIII. 433.

Mel. Herr, Ich habe mißgehandelt.

Wohl mir! Jesus meine freude Laß der mich zu seinem mahl! Auf, mein hers, und dich bereite, Eile zu dem kirchen- saal; Laß den eifer nicht erkalten, Jesus wil das nachtmahl halten.

2. Auf, mein hers, in vollem zwingen, Eile deinem Jesu zu, Auf, dir sol es jetzt gelingen, Hier ist wahre seelen- ruh: Ruhe sol sie frey von sünden, Bey des HERRen nachtmahl finden.

3. Ach! indem mein hers befreitet Noth und tod mit gleicher macht, Hat er dir den tisch bereitet, Und aus reiner lieb bedacht, Wie er sich mit dir mög setzen, Dich zu einem erben setzen.

4. Hier hast du das brod, das leben, Hier hast du den frohen leib, Den er in den tod gegeben, Dir zu guth, auf daß er bleib Deine kost, und meine seele, Seelen- hunger dich nicht quäle.

5. Siehst du, was da kommt gerunnen, Wie mit rothem lebens- saft Fließen fünf frey offne brunnen! Jesus, deiner liebe kraft Allen armen hieher wincket, Spricht: ihr lieben, alle trincket.

6. Hungrig komm ich auch nach gnaden, Durstig nach barmherzigkeit Der (die) ich gleichfalls bin geladen Zu des lammes hochzeit- freud; Himmlisch manna mich ergethet, Jesus blut die seele beset.

7. GOTT geb, daß ich dieses schencken Christi leibs und bluts allhier Nehm zu seinem angedencken, Und betrachte für und für, Wie sein leib am kreuz entblöset, Und sein blut mich hat erlöset.

8. Nun wil ich mit dank und ehren Meines Jesu, weil ich bin, Lieb und lob mit lob vermehren, Mein durch ihn erneu'ter sinn Sol in Jesu sich erneuen: GOTT wird darzu gnad verleihen.

CCCCXXXIV. 434.

Mel. O HERR GOTT, Dein göttlich wort.

Mein seel, dich frey, Und lustig sey, Mir glauben wohl gezieret: Zur mahlzeit schon Wirst du heut gehn, Zu der dich Christus führet. Wack auf mit fleiß Die werthe speiß, Sein leib für dich gegeben, Der tranck ist gut, Sein theures blut Stärckt dich zum ewgen leben.

2. Wann deine sünd' Dich woll'n geschwind Zur höllen nieder drücken: Dieser edle tisch Machet dich freich, Thut dich lieblich erquickten. Ihr mider schwer, Kommt doch hieher, Die last legt von dem hertzen, Der arzt so reich, Christi

Jesus

aus euch wird heilen all eure schmerzen.

3. Zum gastmahl hier All pflegen wir Mit kleiden uns zu schmücken :/. Aus dich auch sein Im herzen dein, Ich dich recht darzu schicken. Mit himmel brod Verfiehet dich GOTT, Von diesem tisch von oben: Der seil dich tränckt, Das leb'n dir schenckt, Drum thu ihn herrlich loben.

4. Von herzen ich Will freuen mich, Daß mich der HERR geladen :/. Er ist ja mein, Und ich bin sein, Mein'r seel ist wohl gerathen. Sehr ich beklag, Daß mancher mag Die freude nicht bedencken, Und laß sich nicht Mit zuvericht Aus diesem feld so träncken.

5. Ach ich komm heut Mit höchster freud, HERR Christ, zu deinem tische :/. Und steil mich ein Zur mahlzeit dein, Mein leib und seel ersäße, Wasch mich ja rein Von sünden mein, Du höchster GOTT, aus gnaden: So kan mir nicht Der bösewicht In meiner seelen schaden.

6. Ein ängstigs herz, Verschlag'n mit schmerz, Von wegen seiner sünden :/. Ehnlich ich bitt, Veracht ja nicht, Laß mich verzeihung finden. Kein opfer sonst Ich deiner gunst Auf dieser welt kan bringen: O HERR, laß mein Erschrecket gebein Für freuden wieder springen.

7. Die mahlzeit dich, HERR Christ, und mich Verbindt himmlischer weise:/. Bleib doch in mir, Und ich in dir, Daß ich dich ewig preise. Gewiß ich weiß, Daß da mit fleiß Viel tausend engel stehen, Wann wir so sein Im glauben rein Zum tisch des HERRen gehen.

8. Wann in der nâh Ich recht anseh Den feld in dieser stunden :/. Denck ich, dein blut Als eine Rûth fließ aus dein'n heiligen wunden. Wie es zugeh, Ich nicht versteh, Und wil nicht disputiren: Wort und elment Ein sacrament heilig constituiren.

9. In dieser sâch Bin ich zu schwach, Gar vunderbarer weise :/. Der glaube sein Süßers herze mein Zu der herrlichen weise. Aus vriersers hand Diß edle pfand Mir armen wird gegeben, Dadurch ich mich Stärck sicherlich, Daß ich werd ewig leben.

10. Ach GOTT! wie stark Durch dein und marck Dein reud mir jetzt thut dringen :/. Wie sehn ich mich, HERR Christ, durch dich Nach himmlischen dingen? Mich druck, als sey Der himmel reyn, Wie Stedhand, mir offen: Dein liebe hat In höchster gnad Mein seel so süß getroffen.

11. Zur freude mein, Biosin rein. Vweglich laß erklingen :/. Von herzen thut Motetten an. In harmonie bald singen, Die vrgeln auch, Nach alten brauch Im tempel Gottes sâene, Psalmen klang Ziert den gesang Mit lieblichem getöne.

12. Auf daß die gât Zu diesem fest Hinstüßer zubistren :/. Und ich mog heut

Ihr traurigkeit Aus ihrem g'müch vertriehen. En, daß mir bald Die eng'l mit schall Mein seel führen aus'm leben, Ins himmels thron, Da mir ein kron Die hand des HERRen wird geben.

13. HERR, laß die freud Zu keiner zeit Aus meinem herzen weichen :/. Dein's Geists gewiß Ist warlich diß, Der in mir wohnt, ein zeichen: O daß ich solt, Wie ich gern wol't, Dein antlitz mir bald schauen! Doch ich deß wil In hoffnung still Erwarten mit vertrauen.

14. Erhalt mir mich Gans sicherlich Im glauben auf dein worte :/. So wil ich schlecht, Ein treuer knecht, all augenblick dein warten. Unterdeß ich Ergebe mich, Und laß im krieg dich walten: Ich werd einmal Ins himmels saal Die ewig tafel halten.

CCCCXXXIV. 434.

Mel. O Jesu Christ, mein's lebens licht, O Jesu, du mein bräutigam, Der du aus lieb ans kreuzes stamm Für mich den tod gelitten hast, Genommen weg der sünden last.

2. Ich komm zu deinem abendmahl, Verderbt durch manchen sünden fall: Ich bin krank, unrein, nackt und bloß, Blind und arm, ach! mich nicht verstoh.

3. Du bist der arzt, du bist das licht, Du bist der HERR, dem nichts gebriecht: Du bist der brunn der herrlichkeit, Du bist das rechte hochzeit kleid.

4. Darum, HERR Jesu, bitt ich dich, In meiner schwachheit leide mich, Was unrein ist, das mache rein, Durch deinen hellen gnaden schrein.

5. Erleuchte mein versinert herz, Bind an die schöne glaubens kertz, Mein armuth in reichthum verkehr, Und meinem fleische star und wehr.

6. Auf daß ich dich, du wahres brod Der engel, wahrer mensch und GOTT, Mit solcher ehrebetung nehm, Wie dir das rühnlich, mir bequem.

7. Lös alle laster aus in mir, Mein herz mit lieb und glauben zier, Und was sonst ist von tugend mehr, Das pflanz in mir zu deiner ehr.

8. Gib, daß mir nûg an seel und leib: Was schädlich ist, fern von mir treib: Komm in mein herz, laß mich mit dir Vereintg bleiben für und für.

9. Hilf, daß zu deiner wahrheit kraft Das böß in mir werd abgeschafft, Erlasen aller sund und schuld, Erlangt des Vaters lieb und huld.

10. Vertriebe all meine feind, Die sichtbar und unsichtbar seynd: Den guten vorsas, den ich führ, Durch deinen Geist mach weß in mir.

11. Mein leben, sitten, sin und vnsicht Nach deinem heiligen willen richt: Ach, laß mich meine tag in ruh und friede christlich bringen zu.

12. Bis du mich, o du lebens fürst, Zu